

## NACHTZUG NACH KRAKAU

Ich habe meine spontane Zusage, die Comenius-Reise nach Polen zu begleiten, ca. vierundzwanzig Stunden vor Abfahrt des Nachtzugs, nicht bereut. Ganz im Gegenteil!!!

Bis dahin war meine Vorstellung vom Comenius-Projekt F.E.A.S.T. eher abstrakt, und ich wusste nicht viel darüber. In den acht Tagen dieser letzten Reise konnte ich einen guten Einblick gewinnen: Mit wie viel Engagement und Begeisterung alle LehrerInnen und SchülerInnen aus sechs Ländern Europas an diesem Projekt über den langen Zeitraum von zwei Jahren und große geographische Distanzen intensiv gearbeitet haben, hat mich wirklich beeindruckt!

Das Projekt und die damit verbundenen Reisen boten allen TeilnehmerInnen nicht nur die Möglichkeit Orte, an die man so schnell nicht wieder kommt, zu entdecken. Nein, um so viel mehr! Das Anwenden von erlernten Fremdsprachen, das Kennenlernen anderer Länder und Schulsysteme, Sitten und Gebräuche, kultureller und kulinarischer Traditionen aus erster Hand, im Team erfolgreich arbeiten zu lernen... - das sind nur wenige Punkte der langen Liste an wertvollen Erfahrungen aus diesem Projekt! Und die Reise nach Polen selbst? War wie nach Hause zu kommen. Die Herzlichkeit unserer Gastgeber war überwältigend, die Architektur und Küche für uns ÖsterreicherInnen sehr vertraut, die gemeinsame historische Vergangenheit überall spürbar. In einem dichten Programm sahen wir in der kurzen Zeit sehr viel von Krakau, Zator und der Region. Tief betroffen machte mich unser Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, das nur 40 km von unserer Partnerschule in Zator entfernt liegt. An der Gedenkstätte legten wir gemeinsam Blumen nieder, damit die Verbrechen des Holocaust nie vergessen werden! Reich an Erfahrungen, Eindrücken und mit vielen Fotos sowie neu geschlossenen Freundschaften kehrten wir heim.

Ich freue mich, dass unsere Schule Ort des Abschlussmeetings war und wir alle „Comeniasten“ bei uns begrüßen durften!

Mag. Julia Danner

